Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 318. Dienstag, 6. Mai. 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 6. Mai. (Telegr. Agentur.)

Weizen ermattend		Not. v. 5.	**Spiritus** matter		Not. v. 5
Mai-Juni	169 75	168 50	loco	48 10	48 40
September-Oktober	175 50	175 —	Mai-Juni	48 50	48 80
Roggen ermattend			Juni-Juli	49 —	49 20
Mai-Juni	143 25	143 75	Juli-August	49 90	49 90
Juni-Juli	143 25	143 50	August-September	50 50	50 60
September-Oktober	143 50	143 50	September-Oktober	50 —	50 20
Rüböl matter			**Hafer**		
per			Mai-Juni	136 75	136 75
Mai-Juni	55 50	56 20	Kündig. für Roggen	1350	2300
September-Oktober	55 10	55 40	Kündig. Spiritus	130000	150000

Ostpr. Südb. St. Act.	107 25	107 50	Ruff. Präm-Anl 1866	135 75	135 75
Mainz-Ludwigshf. " "	110 10	110 25	" 5% Anl. 1884	91 50	91 50
Marienbg. Mlawka " "	74 —	74 25	Pos. Provinz.-B.-A.	120 —	120 —
Gotthardb. St. Act.	106 90	106 25	Landwirthschft. B. A.	78 —	78 —
Oestr. Silberrente	68 25	68 25	Posn. Spritfabr. B. A.	80 50	80 50
Ungar 5% Papierr.	74 25	74 25	Reichsbank B.-A.	146 60	146 60
do. 4% Goldrente	77 25	77 10	Deutsche Bank Akt.	155 30	155 10
Ruff.-Engl. Anl. 1877	95 90	95 75	Diskonto Kommandit	208 10	208 —
" " 1880	76 30	76 40	Königs-Laurahütte	112 50	112 80
Ruff. 6% Goldrente	104 90	104 75	Dortmund. St.-Pr.	77 25	78 80
" zw. Orient. Anl	59 60	59 60	Inowrazl. Steinsalz	66 50	67 —
" Bod.-Kr. Pfd.	89 25	89 25			

Nachbörse: Franzosen 534 — Kredit 536 — Lombarden 264 —

Galizier E.-A.	121 60	121 50	Russische Banknoten	207 10	206 50
Pr. konsol. 4% Anl.	103 20	103 20	Ruff. Engl. Anl. 1871	92 50	92 40
Posener Pfandbriefe	101 80	102 —	Poln. 5% Pfandbr.	63 25	63 25
Posener Rentenbriefe	101 70	101 80	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 60	55 90
Oester. Banknoten	168 10	168 40	Oester. Kredit-Akt.	535 —	534 —
Oester. Goldrente	85 40	85 30	Staatsbahn	534 50	533 50
1860er Loose	121 25	121 10	Lombarden	264 —	265 —
Italiener	95 75	95 40	**Fondst.** ziemlich fest		
Rum 6% Anl. 1880	104 50	104 40	still		

Stettin, den 6. Mai. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 5			Not. v. 5.
Weizen fest			**Spiritus** fest		
Mai-Juni	179 —	178 —	loco	48 50	48 30
September-Oktober	180 50	180 —	Mai-Juni	49 —	48 80
Roggen ruhig			Juli-August	50 —	49 80
Mai-Juni	140 —	139 50	September-Oktober	50 30	50 —
September-Oktober	141 —	140 50	**Petroleum**		
Rüböl ruhig			loco	800 —	820 —
Mai-Juni	57 50	57 50	**Rübsen**		
September-Oktober	55 —	55 —			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 6. Mai. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis 141, per Mai 141, per Mai-Juni 141, per Juni-Juli 141, per Juli-August 141,50, per August-September 142, per September-Oktober 142,50.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis 47,30, per Mai 47,20—47,40, per Juni 48,10, per Juli 48,70, per August 49,30, per September 49,30, per Oktober 48,50. Loco ohne Faß 47,20.

Posen, 6. Mai. [Börsenbericht.]

Spiritus fest. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Mai 47,30 bez. Gd., per Juni 48, per Juli 48,60 bez. Br., per August 49,20 bez. Br. Loco ohne Faß 47,30 bez.

Produkten-Börse.

Danzig, 5. Mai. [Getreide-Börse.] Wetter: Vormittag schön und warm, dann trübe. Wind: SW.

Weizen loko in schwachen Angebot und geringer Kauflust. Zu unveränderten Preisen sind 135 Tonnen gehandelt worden und ist bezahlt für bunt und hellfarbig 119/20 Pfd. 163½ M., gut hellbunt 128 Pfd. 177 M., hochbunt und glasig 122/3 177 M., besseren 126 Pfd. 188 M., per Tonne. Russischer Weizen ist nicht gekauft. Termine Transit Mai-Juni 163½ M. bez., Juni-Juli 166½ M. Br., 165½ M. Gd., Juli-August 169 M. Br., 168½ M. Gd., Sept.-Oktober 173 M. bez. Regulirungspreis 164 M. Gekündigt 150 Tonnen.

Roggen loko ruhig und nur 20 Tonnen inländ. gekauft. Bezahlt wurde per 120 Pfd. für 122 Pfd. 143½ M., nicht gesund 122 Pfd. 140 M. per Tonne. Termine Mai-Juni inländ. 139 M. Gd., Transit 128 M. Gd., per Juni-Juli Transit 132 M. Br., 131 M. Gd., per September-Oktober Transit 131 M. bez. Regulirungspreis 145 M., unterpoln. 133 M., Transit 131 M. — Gerste, Hafer und Erbsen loko ohne Umsatz. — Hedrich loko inländischer 138 M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loko 49 M. Br., 48,75 M. Gd. Regulirungspreis 48,75 Mark.

Locales und Provinzielles.

Posen, 6. Mai.

r. **Die Leiche** eines Mannes wurde gestern Nachmittags auf der Dorfstraße von Jerzyce in der Nähe des Reichsgartens gefunden; der Verstorbene soll angeblich ein auf der Halbdorfstraße wohnender Arbeiter sein, welcher gestern die Arbeit auf der Bahnstrecke, wo er zu thun hatte, verließ und an der Stelle, wo man später die Leiche fand, in Folge eines Schlaganfalles zu Boden stürzte und starb.

r. **Die Sioux-Indianer** sind gestern (5. d. M.) von hier nach Petersburg abgereist.

r. **Mit dem Bau der Schulbaracke** auf dem hinteren Theile des Realschul-Grundstückes wird bereits vorgegangen und zunächst von dem Vorhofe an der Schützenstraße ein Zugang zu dem Bauplatze hergestellt.

r. **Ein frecher Strolch.** Gestern Nachmittags ging auf der Schützenstraße während des Regens eine Dame mit aufgespanntem blauseidenen Regenschirm. Ein hinter ihr gehender Strolch nahm die günstige Gelegenheit, zu einem Schirm zu gelangen, wahr, entriß der Dame, welche sein Herannahen garnicht bemerkt hatte, von hinten plötzlich den Schirm und lief mit demselben eiligst davon.

r. **Verhaftet** wurde gestern Abends in der Breitenstraße ein Zigarrenmacher, welcher auf dem Trottoir stand und dadurch die Passage beengte, und sich trotz mehrmaliger Aufforderung eines Schutzmanns weigerte, das Trottoir zu verlassen. Verhaftet wurde ferner ein Tischlergeselle, welcher eine in der Hausthür an der Krämerstraße stehende Fleischerfrau mit unanständigen Redensarten belästigte, und als man ihn festhalten wollte, die Flucht ergriff, jedoch eingeholt wurde.

r. **Diebstähle.** Einem Böttchermeister in der Kl. Gerberstraße wurde am 1. und 2. d. M. aus verschlossener Waschküche mittelst Nachschlüssels ein kupferner, innen verzinnter Waschkessel im Werthe von 27 M. gestohlen. — Einem Kaufmanne in Jerzyce ist am 5. d. Mts. Nachmittags ein braun lackirter Kinderwagen mit blauen Gardinen im Werthe von 10 M., welcher neben der Trinkhalle bei der Kaponiere vor dem Berliner Thore stand, gestohlen worden. — In Bromberg wurde in der Nacht vom 1.—2. d. M. mittelst Einsteigens eine größere Anzahl von Silbersachen entwendet, darunter ein silberner Pokal nebst Deckel mit eingravirter Inschrift, nach welcher dieser Pokal im Jahre 1863 einem königl. Gerichtsbeamten zu Samter zum 50jährigen Jubiläum von mehreren dortigen Bewohnern gewidmet worden ist; ferner eine silberne emaillirte innen vergoldete Tabaksdose mit einer Widmungsinschrift von den Beamten des königl. Kreisgerichts zu Samter, außerdem gezeichnet G. F.; ferner zwei Dutzend silberne Theelöffel, gezeichnet J. F. und M. B., 8 große silberne Eßlöffel, gezeichnet J. F., P. F. und M. F., F. F. und A. W., M. B., 2 silberne Leuchter, silberne Zuckerzange, silberne Messer und Gabeln, silbernes Serviettenband und eine weiße Bettdecke.

Vermischtes.

* **Ueber die Ursachen der Erdbeben** veröffentlicht der Geologe Professor Hermann Credner in Leipzig eine interessante und instruktive Abhandlung. Der bekannte Gelehrte hat seit etwa 10 Jahren seine Aufmerksamkeit auf die seismischen Erscheinungen innerhalb des erzgebirgischen Faltensystems gelenkt und deren weitere Verfolgung als eine seiner Aufgaben betrachtet. Behufs ihrer Lösung wurde ihm die vielseitigste Unterstützung zu Theil, namentlich verschaffte die Presse seinen Hinweisen zur Beobachtung von Erdbeben, seinen Aufforderungen zur Einsendung einschlägiger Wahrnehmungen auf das entgegenkommendste und uneigennützigste eine allgemeine Verbreitung. Bereits in den siebziger Jahren hatte Professor Credner es wahrscheinlich zu machen gesucht, daß diese seismischen Erscheinungen als letzte Aeußerungen der Entstehung des erzgebirgischen Faltensystems und der damit verbundenen unterirdischen Spaltenaufreißung zu erklären, also auf Berstungen in Spannung befindlicher Gesteinsmassen, vorzüglich aber auf Verschiebung von durch Spalten umgrenzten Gebirgskeilen zurückzuführen seien. Im Anschluß an diese Untersuchung hat der genannte Forscher 12 Erdbeben, welche sich im erzgebirgisch-vogtländischen Gebiet in der Zeit vom 28. November 1878 bis 21. Januar 1884 ereignet haben, genauer erforscht. Er hat gefunden, daß gerade solche häufiger wiederkehrende und lokal beschränkte Erderschütterungen, wie die in Rede stehenden, mit besonderer Wahrscheinlichkeit auf Störungsvorgänge innerhalb des Gebirgsbaus als auf die Ursache vieler Erdbeben hinweisen. Zugleich aber scheint aus einem Vergleiche der erzgebirgisch-vogtländischen Erdbeben mit denjenigen z. B. des Alpensystems hervorzugehen, daß die Zahl und Intensität der beiderseitigen Erdbeben in umgekehrtem Verhältnisse steht zu dem Alter der Gebirge, von denen sie ausgehen. Die Thatsache befindet sich in vollem Ein-

klang mit der wissenschaftlichen Anschauung über die Genesis der als tektonisch bezeichneten Erdbeben: Je jugendlicher ein Gebirge, desto größer sind noch die Spannungen innerhalb seines Faltenwurfes, desto häufiger und energischer die Auslösungen derselben durch Zerreißungen und Verschiebungen, während bei so alten Gebirgen, wie das Erzgebirge und das Vogtland, deren Zusammenstauchung schon in der Mitte der Carbonzeit vollendet war, der Ausgleich bereits fast vollkommen zu Stande gekommen ist.

* **Eine Trauung vor dem Untersuchungsrichter** fand am Sonnabend im Moabiter Justizgebäude statt. Die beiden aus der Untersuchungshaft vorgeführten Brautleute trugen statt des bräutlichen Schmuckes die monotone Anstaltskleidung, und statt der Brautführer und Brautjungfern erschienen die Sicherheitsbeamten der Anstalt. Aufgeboten war das Paar in der Freiheit; inzwischen kam aber die Anklage wegen schweren Diebstahls und die Verhaftung. Um nun die Aufgebotsfrist nicht verstreichen zu lassen, beantragten die Beiden die Trauung im Gefängnisse, die auch bewilligt wurde. Die Flitterwochen werden die jungen Eheleute getrennt in ihren resp. Zellen verleben. Die kirchliche Einsegnung der Ehe soll demnächst in der Anstaltskirche erfolgen.

Wetterbericht vom 5. Mai, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind	Wetter	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	749	NW 4	wolkig	8
Aberdeen .	742	N 6	wolkig	7
Christiansund	740	OSO 1	heiter	7
Kopenhagen	745	SW 4	bedeckt	9
Stockholm .	745	WSW 2	bedeckt	7
Haparanda .	745	NO 6	Schnee	0
Petersburg .	749	SW 2	wolkenlos	8
Moskau . .	758	S 1	halb bedeckt	12
Cork Queenst.	751	WNW 4	halb bedeckt	7
Brest . . .	754	WNW 3	wolkig [1])	9
Helder . .	745	WSW 2	halb bedeckt	9
Sylt . . .	745	WSW 4	wolkig	8
Hamburg .	748	SW 4	bedeckt [2])	8
Swinemünde	749	S 4	heiter [3])	10
Neufahrwasser	751	S 3	wolkig [4])	10
Memel . .	751	SSW 4	halb bedeckt [5])	9
Paris . .	753	SW 3	bedeckt	8
Münster . .	748	SW 5	bedeckt [6])	8
Karlsruhe .	750	NW 2	Regen	8
Wiesbaden .	750	SW 1	Regen [7])	8
München .	750	SO 6	wolkig	11
Chemnitz . .	751	WSW 1	Regen	10
Berlin . .	750	WSW 2	bedeckt	10
Wien . . .	754	SO 2	heiter	13
Breslau . .	753	SSO 3	bedeckt [8])	12
Ile d'Aix .	760	W 6	wolkig	10
Nizza . . .	—			—
Triest . . .	758	SO 1	wolkenlos	18

[1]) Seegang mäßig. [2]) Gestern stürmisch mit Regen. Nachm Gewitter. [3]) Gestern stürmische Böen. [4]) Abends Wetterleuchten. [5]) Nachm. kurzer starker Regen. [6]) Nachm. Gewitter. [7]) Nachts Regen. [8]) Nachm. Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Das Minimum, welches gestern über der nördlichen Nordsee lag, ist langsam ostwärts nach der südnorwegischen Küste fortgeschritten, während über Deutschland die Gradienten abgenommen und die meist südlichen und südwestlichen Winde schwächer geworden sind. Eine andere Depression liegt über Finnland, in ihrer Umgebung Regen und Schneefälle verursachend. Ueber Zentral-Europa ist das Wetter andauernd trübe, vielfach regnerisch und meist kühler. In Deutschland ist fast überall Regen gefallen, in Altkirch 29 mm. Neufahrwasser, Kiel, Hamburg und Münster hatte gestern Gewitter.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg
für Mittwoch, den 7. Mai.
(Original-Telegramm der „Posener Zeitung".)

Etwas kühleres Wetter mit veränderlicher Bewölkung, geringen Niederschlägen und mäßigen westlichen Winden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** Nach einer im „Reichsanzeiger" enthaltenen Zusammenstellung hat die Wechselstempelsteuer im Etatsjahr 1883/84 innerhalb des deutschen Reiches die Summe von 6 796 006,75 M. ergeben, gegen 6 686 978,83 M. im Vorjahre. Das Plus in diesem Jahre beträgt also 109 027,92 M. oder 1,6 Prozent. Der Ertrag dieser Steuer, der im Jahre 1873 7 849 300 M. betragen hatte und dann bis 1878/79 auf 6 125 500 M. heruntergegangen war, hat sich seitdem, mit einem kleinen Rückschlag im Jahre 1882/83, allmälig wieder gehoben, doch ist die Zunahme außerordentlich gering und übersteigt in ihrem Prozentsatz die Zunahme der Bevölkerung nur um einen kleinen Bruchtheil.

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Die einzelnen Oberpostdirektionsbezirke zeigen untereinander große Verschiedenheiten. Die absolut größte Einnahme hatte im letzten Etatsjahr Berlin mit 819 572 M., dann folgen Hamburg mit 758 540 M., Leipzig mit 439 726 M., Düsseldorf mit 415 817 M. und Frankfurt a/M. mit 328 414 M. Ganz Bayern hatte eine Einnahme von 526 143 M., Württemberg eine solche von 240 399 M. Gegen das Vorjahr hat die größte Zunahme Berlin mit 106 864 M., während Hamburg eine Abnahme von 29 488 M. aufweist, wodurch es gekommen ist, daß Hamburg die jahrelang innegehabte erste Stelle in der Höhe der Einnahmen jetzt an Berlin abgetreten hat. Bedeutend höhere Einnahmen gegen das Vorjahr haben nur noch Bremen mit 16 111 M. und Erfurt mit 9697 M.; auch Bayern zeigt ein Plus von 22 378 M, und Württemberg von 11 232 M. Große Abnahmen haben außer Hamburg noch Königsberg i/Pr. mit 13 600 M. (Der Ausfall gegen 1881/82 beträgt hier gegen 21 000 M. oder 13 pCt.). Danzig mit 12 447 M., Düsseldorf mit 9643 M. und Kiel mit 5178 M.

** **Braunschweigische 20 Thlr.-Loose de 1868.** 56. Gewinnziehung am 30. April 1884 zu den am 1. März 1884 gezogenen Serien. Auszahlung vom 30. Juli 1884 ab

Gezogene Serien: Ser. 130 210 462 575 972 1066 1228 1571 2766 3130 3195 3324 3449 3456 4109 4224 4573 4591 4651 4751 5152 5282 5420 5634 6480 6632 8206 8672 8714 8773 8890 9026 9200 9244 9264 9547.

Gewinne: à 150,000 M. Ser. 1066 No. 12.
à 12,000 M. Ser. 8672 No. 4.
a 7500 M. Ser. 6632 No. 8.
a 3600 M. Ser. 1571 No. 2.
a 300 M. Ser. 130 No. 21, Ser. 210 No. 21, Ser. 972 No. 4, Ser. 3456 No. 16, Ser. 5152 No. 13. Ser. 5420 No. 3 41, Ser. 6480 No. 3, Ser. 8773 No. 40, Ser. 9026 No. 4.
a 180 M. Ser. 1066 No. 42, Ser. 3130 No. 46, Ser. 3324 No. 50, Ser. 4591 No. 33, Ser. 5420 No. 40, Ser. 8714 No. 17.
Die übrigen Nummern obiger Serien erhalten je 69 M.

Telegraphische Nachrichten.

London, 6. Mai. Die Regierung veröffentlicht ein Telegramm Gordons an Baring, datirt aus Khartum vom 16. April, worin er klagt, daß die Regierung keine Truppen nach Berber senden will und ihm die Hilfe Zebehrs verweigert. Er fügt hinzu: Ich erachte mich frei, nach den Umständen zu handeln und werde Khartum halten so lange als möglich und die Rebellion unterdrücken wenn thunlich; wenn nicht, werde ich nach dem Aequator retiriren und der Regierung die unauslöschliche Schande überlassen, die Garnisonen in Sennar, Kassala, Berber und Dongola preiszugeben mit der Gewißheit, daß sie gezwungen sein wird, wenn sie den Frieden in Egypten aufrechthalten will, den Mahdi unter großen Schwierigkeiten zu zerschmettern.

Berlin, 6. Mai. [Abgeordnetenhaus.] Dritte Berathung des Antrags Zelle (Ergänzung der Städteordnung für die östlichen Provinzen). Nach kurzer Debatte, worin der Regierungskommissar Halbey sich für die Ablehnung ausspricht, wird der Kommissionsantrag angenommen, und darauf der Antrag Bachem (Abänderung der rheinischen Städteordnung) ohne Debatte in der in der 2. Lesung beschlossenen Gesetzesform definitiv genehmigt. Die neueste Verstaatlichungsvorlage wird hierauf in dritter Lesung unverändert angenommen. Der Bericht der Justizkommission über die Petitionen, betreffs der Gleichstellung der Zivilanwärter mit den Militäranwärtern bei der Besetzung der Gerichtsvollzieherstellen werden auf den Antrag Jansen der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen. — Die Petitionen betreffend die Einführung des Handarbeits-Unterrichts werden durch Annahme der von der Kommission vorgeschlagenen Tagesordnung erledigt. — Das Haus erklärt das Mandat Marcards durch die Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rath für nicht erloschen.

Nächste Sitzung Sonnabend. Dritte Lesung des Kommunalsteuergesetzes.

Strom-Bericht

aus dem Bureau der Handelskammer zu Posen.
Schwerin a. W.

28. April: Buschak, 1213, Güter, Magdeburg-Posen.
29. April: Neumann, 16 409, Seele, 17 201, Gienop, 17 043, Krätschmann, 17 539, Thon, Halle-Kolo.
30. April: Neumann, 637, Kalksteine, Rüdersdorf-Obersitzko.
1. Mai: Zickermann, 400, Spiritus, Birnbaum-Berlin, Richter, Roggen, Kolo auf Ordre.
2. Mai: Andrzekowski, 16 161, Mauersteine, Schwerin-Küstrin, Hollunder, 1767, Güter, Posen-Stettin.
4. Mai: Schneider 3546, Richter, 1766, Güter, Stein, 583, Hafer, Stettin-Posen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 5 Mai Mittags 2,26 Meter.
" " 6. " Morgens 2 32 "
" " 6. " Mittags 2,32 "

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [Emil Röstel] in Posen